



Leben, Wohnen und Erholen in **Tirschenreuth**

Das Leben ist nicht immer fair...

außer bei uns!

IHR FAIRSORGER.



**Bei uns zählen
Sie als Kunde!**

Wir sind vor Ort und
persönlich für Sie da.

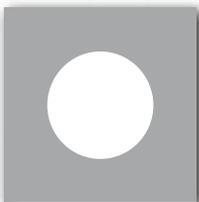
**Bei uns zählt
die Sicherheit!**

Unser Netz ist
hervorragend ausgebaut
und bestens gewartet.

**Bei uns zählt die
Zuverlässigkeit!**

Wir sind immer da, wenn Sie
uns einmal brauchen sollten,
und das Tag und Nacht.

S T A D T W E R K E



TIRSCHENREUTH

IHR FAIRSORGER

www.stadtwerke-tir.de

Grüßwort des Ersten Bürgermeisters

Lernen Sie Tirschenreuth kennen – auch mit einer kostenlosen Stadtführung!

Liebe Neubürger,

ich darf Sie herzlich willkommen heißen in Tirschenreuth – der Stadt mit Perspektive und Innovation. Es freut mich sehr, dass Sie sich für unsere Stadt entschieden haben.

In dieser Broschüre finden Sie viele interessante Hinweise zu Tirschenreuth – von historischen Daten bis zur ärztlichen Versorgung. Empfehlen darf ich Ihnen auch unsere Internetseite www.stadt-tirschenreuth.de.

Um die Stadt noch besser kennen zu lernen, lade ich Sie herzlich zu einer kostenlosen Führung durch unsere zertifizierten Stadtführer Cornelia Stahl und Thomas Sporrer ein. Den entsprechenden Gutschein erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung im Bürgerbüro des Rathauses.

Aber auch persönlich möchte ich Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Vereinbaren Sie bei Bedarf einfach einen Termin mit meinem Büro (Telefon: 60911 oder E-Mail: poststelle@stadt-tirschenreuth.de).



Ihr
Franz Stahl
Erster Bürgermeister



HATICO

WERKSVERKAUF | TIRSCHENREUTH

Hemden und mehr... bei uns sparen Sie das ganze Jahr bis zu 70%!



Herrenhemden

Strick

Jeans

Anzüge

Sakkos

Krawatten

Gürtel

Socken

Wäsche



HATICO
pure

Rich Friday

LEONARDO

Hatico Werksverkauf
Bahnhofstraße 23
95643 Tirschenreuth
Deutschland

Telefon: 09631 300 539

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09.00-18.00 Uhr
Sa: 09.00-13.00 Uhr

www.hatico.de



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters Franz Stahl 1

Willkommen in Tirschenreuth 4

Tirschenreuth im Portrait – Attraktive Stadt im „Land der 1.000 Teiche“	4
Zahlen, Daten, Fakten	7
Partnerstädte – Frankreich, Tschechien und das nahe Mittelfranken	7
Mit dem Tursolino durch die Stadt	8

Verwaltung und Politik 10

Stadtverwaltung – Übersicht	10
Bürgermeister und Stadtratsmitglieder 2014 – 2020	14

Leben und Wohnen 17

Tirschenreuth als Wohnort für die ganze Familie – Interview mit Familie Göhl	17
Familien- und Städteförderprogramm sind Erfolgsmodelle	19
Erlebnisse sind uns wichtiger – Interview mit der Leiterin des Städtischen Kinderhauses	22
Weitere Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirschenreuth	23
Schulen in Tirschenreuth	23
Wohnortnahe medizinische Versorgung	24

Freizeit und Kultur 27

Fischhofpark lässt ans Paradies denken	27
Mit dem Bike zur „Himmelsleiter“	28
Großes Wir-Gefühl zwischen Vereinen	29
Ein Quartier – aber viele Museen	33
Von Tuchmacherbrunnen bis Klettnersturm	37
Maß aller Dinge in der Mundart	39
Innere Verbundenheit ist sehr groß – Stadtpfarrer über die Geschichte und Bedeutung der Tirschenreuther Wallfahrt	40
Kammerspielartiger Bilderbogen	42

Branchenverzeichnis / Impressum 44



Tuchmacherbrunnen am Marktplatz



Willkommen in Tirschenreuth

Attraktive Stadt im „Land der 1.000 Teiche“

Tirschenreuth ist Wohlfühl-, Wirtschafts- und Urlaubsregion zugleich

Eine unberührte Natur, viele wirtschaftlich starke Unternehmen, ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot, ein reges Vereinsleben, facettenreicher Behördenstandort, Hochschulpartner – und das ist beileibe noch nicht alles: Die Stadt Tirschenreuth hat sich zu einem Zentrum in der nördlichen Oberpfalz entwickelt, in dem sich Bürger, Unternehmer, Beschäftigte und Urlauber gleichermaßen wohlfühlen.

Bereits der große deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe notierte 1786, als er während seiner Reise nach Italien durch Tirschenreuth kam, in seinem Tagebuch: „Das Tuchmacherstädtchen Tirschenreuth liegt gar schön.“ Tirschenreuth ist heute die nördlichste Kreisstadt der Oberpfalz, bis zur Grenze nach Tschechien sind es etwa 15 Kilometer. Die Stadt liegt im sogenannten „Land der 1.000 Teiche“, in dem die Fisch- und

*Stadtansicht*

Teichwirtschaft seit jeher eine große wirtschaftliche Bedeutung hat. Erstmals urkundlich erwähnt worden ist Tirschenreuth im Jahr 1134, damals war von „Tursinrute“ die Rede. Der Ort ging 1217 / 18 in den Besitz des Klosters Waldsassen über. Abt Ulrich II. verlieh dem Ort 1306 die Marktrechte, durch Abt Johann V. folgten die Stadtrechte 1364. Zu Bayern gehört Tirschenreuth seit 1623. Knapp 200 Jahre später – am 30. Juli 1814 – erlebte Tirschenreuth den wohl dunkelsten Tag seiner Geschichte: Ein großer Brand legte fast die gesamte Stadt in Schutt und Asche. Heute steht Tirschenreuth sehr gut als zukunftsorientierte Kommune da.

Prägend für die jüngste Entwicklung Tirschenreuths war – neben der Ausarbeitung und Umsetzung eines Stadtentwicklungskonzeptes seit 2003 – das Jahr 2013:

Mit großem Erfolg hat die Kommune die Gartenschau „Natur in Tirschenreuth“ mit etwa 260.000 Besuchern ausgerichtet. Tirschenreuth ist überregional bekannter geworden, lockt seitdem unzählige Gäste aus Nah und Fern ins Stiftland – und auch die Tirschenreuther selbst lernen ihre Stadt neu kennen und lieben.

*Kirchturm*



Fischhof mit Fischhofbrücke

INDUSTRIE – HANDWERK – LAND-
UND FORSTWIRTSCHAFT

Reparatur-Service

Alex Fürst

Maschinenbaumeister · Zweiradmechaniker

– Reparaturen –

– Hausmeisterservice – Kleintransporte –

– Minibaggerarbeiten / Verleih –

Kleinklenauerstr. 3
95643 Tirschenreuth

Tel.: 0171/2171693

E-Mail: al.fuerst@t-online.de



Marktplatz

Tirschenreuth ist Kreisstadt und damit auch ein wichtiger Behördenstandort: Neben dem Landratsamt sind in der Kommune unter anderem auch das Amtsgericht, die Agentur für Arbeit, das Staatliche Schulamt und das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz ansässig.

Jüngster Meilenstein in der Entwicklung ist Tirschenreuths Kür zum Wissenschaftsstandort: Als Partner der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg wird Tirschenreuth dezentraler Lernstandort im neuen berufsbegleitenden Studiengang Soziale Arbeit. Zum Wintersemester 2016 / 17 werden

die ersten 30 Studentinnen und Studenten ihr Studium in Tirschenreuth beginnen. Auserkoren als Studienort wurde das ehemalige Polizeigebäude in der Hochwartstraße.

Zahlen – Daten – Fakten Tirschenreuth

Bürgermeister: Franz Stahl (CSU)

Einwohner: etwa 9.000

Höhe: 504 m ü. NN

Stadtgliederung: 5 Gemeindeteile

Partnerstädte – Frankreich, Tschechien und das nahe Mittelfranken

Tirschenreuth pflegt vielfältige Partnerschaften

Drei „klassische“ Städtepartnerschaften, eine sogenannte Kaolinstädtepartnerschaft und eine historisch gewachsene Patenschaft für eine Region im Nachbarland Tschechien: Die Stadt Tirschenreuth ist vielfältig vernetzt und darf sich auch als „Brückenbauer“ in Europa bezeichnen.

Seit 2001 besteht die Partnerschaft mit der französischen Kommune La Ville du Bois im Departement Essonne, etwa 30 Kilometer südlich von Paris gelegen. Sowohl in Tirschenreuth wie auch in der französischen Stadt mit rund 7.200 Einwohnern engagieren sich Bürger in Partnerschaftsvereinen, um die Partnerschaft mit Leben zu füllen. Informationen finden Sie unter www.la-ville-du-bois.fr.

Eine weitere Städtepartnerschaft wurde 2008 besiegelt – nämlich mit der etwa 35 Kilometer entfernten tschechischen Kommune Planá (Plan). Mit der Wallfahrtskirche St. Anna liegt eine der bedeutendsten Wallfahrtsstätten Westböhmens auf dem Gebiet der 5.400-Einwohner-Stadt. Informationen gibt es unter www.plana.cz.

Eine innerbayerische Städtepartnerschaft folgte schließlich drei Jahre später: Mit der mittelfränkischen Stadt Lauf a. d. Pegnitz





BAXI

0800
6065600

IHR ANRUFBUS VON FAHRMIT

MOBIL IM LANDKREIS TIRSCHENREUTH

Flexibel. Komfortabel. Günstig.



kostenfrei
Anrufen



Einsteigen



Mitfahren

Weitere Informationen unter: WWW.FAHRMIT-BAXI.DE

Landkreis Tirschenreuth | Mähringer Str. 7 | D-95643 Tirschenreuth | Tel.: 0 96 31 / 88 233

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat
Gefördert durch die Initiative BIRD







Städtepartnerschaften

wurde 2011 die Partnerschaft besiegelt. Sie ging zurück auf eine seit über 30 Jahren bestehende Verbindung zwischen den beiden Orten, die auf einer gemeinsamen Teilnahme an einer Quizsendung des Bayerischen Rundfunks beruht. Informationen erhalten Sie unter www.lauf.de.

Einer ganz besonderen Verbindung ist die Stadt Tirschenreuth im Jahr 2004 beigetreten: Im tschechischen Karlsbad gingen acht Kommunen eine Kaolinstädtepartnerschaft ein, die Orte mit einer besonderen Beziehung zum Rohstoff Kaolin verbindet. Zu den bayerischen Orten gehören neben Tirschenreuth noch

Hirschau und Schnaittenbach. Aus Sachsen sind die Gemeinden Königswartha und Sornzig-Ablass sowie die Stadt Mügeln dabei. Weitere Partner sind Nova Role in Tschechien sowie Nowogrodziec in Polen.

Sehr wichtig für die Stadt Tirschenreuth ist die Patenschaft über den Heimatkreis Plan-Weseritz. Diese geht auf die Jahre 1953 / 54 zurück und war auch Wegbereiter für die Städtepartnerschaft mit Planá im Jahr 2008. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich zwischen der Bürgerschaft und den Plan-Weseritzern eine herzliche Beziehung entwickelt. Viele Freundschaften sind entstanden und das alljährliche Heimattreffen mit Wallfahrt zählt zu den Höhepunkten im Festkalender der Kreisstadt. Neben dem Egerländer Musikantenbrunnen (vom Heimatkreis Plan-Weseritz 1984 der Patenstadt Tirschenreuth gestiftet) befindet sich im MuseumsQuartier Tirschenreuth auch das Plan-Weseritzer Heimatmuseum. Informationen sind unter www.plan-weseritz.de zu finden.

Mit dem „Tursolino“ durch die Stadt

Tirschenreuth legt großen Wert auf die Mobilität seiner Bürger

Den Namen des Stadtgründers dürfte man wohl in den seltensten Fällen parat haben, in Tirschenreuth dagegen ist er in aller Munde. Und das kommt so: Gegründet wurde Tirschenreuth von dem Siedler Turso, der auch in der unteren Hälfte des Stadtwappens mit einer Art Sense zwischen zwei Bäumen abgebildet ist. Damit wird daran erinnert, dass Turso ein Gebiet rodete, um darauf die Stadt zu erbauen. Der Name des Stadtgründers lebt im aktiven Sprachgebrauch weiter – und zwar im „Tursolino“, einem Stadtbus, der seit 1999 ein fester Bestandteil des Stadtbildes von Tirschenreuth ist. Seit jenem Jahr fährt er durch die Straßen der Stadt und bedient über 30 Haltestellen. „Der Name ist bei einem Wettbewerb vorgeschlagen worden und der Stadtrat hat ihn dann beschlossen“, erklärt **Harald Birner** von den Stadtwerken Tirschenreuth. Vormittags und nachmittags fährt der Bus von Montag bis Freitag jeweils zwei Touren. „Die gesamte Stadt ist



Harald Birner,
Stadtwerke Tirschenreuth

abgedeckt: Wer keinen Führerschein oder kein Auto besitzt, kommt damit bequem an den Ort, an den er will. Und auch die soziale Komponente des Tursolino sollte man nicht vergessen, denn oftmals ergeben sich während der Fahrt Gespräche und gemütliche Plaudereien“, sagt Birner.

Für die Mobilität der Bürger von Tirschenreuth bedeutet dieses Stadtbus-Angebot einen enormen Zugewinn. Egal, ob Kirchengang, Einkauf oder Arztbesuch – mit dem „Tursolino“ sind die gewünschten Ziele ohne großen Aufwand erreichbar. Und auch für Barrierefreiheit beim Einsteigen ist gesorgt. Da die Fahrpreise bewusst niedrig gehalten werden sollen, investiert die Kommune

mehrere Tausend Euro pro Jahr in das Projekt – einen Service für die Bürger, der einmalig ist im Landkreis. Die Tickets für den „Tursolino“ werden übrigens direkt im Bus verkauft. Auskünfte zum Fahrplan erhalten sie unter Telefon 09631 7019-16 und im Internet unter www.stadtwerke-tir.de.

Tickets:

Fahrtpreis pro Fahrt (Erwachsener)	0,85 €
Fahrtpreis pro Fahrt (6 – 14 Jahre)	0,60 €
Tageskarte (Erwachsener)	1,45 € (nicht übertragbar)
Zehnerkarte (Erwachsener)	5,65 € (übertragbar)
Zehnerkarte (Kind)	4,00 € (übertragbar)
Wochenkarte	4,50 € (nicht übertragbar)
Monatskarte	16,90 € (nicht übertragbar)
Schülerwochenkarte	3,45 € (nicht übertragbar)
Schülermonatskarte	13,00 € (nicht übertragbar)

ESKA Stiftlandkraftverkehr

- das zuverlässige Omnibusunternehmen -

Ausflugsfahrten

Schul- und Vereinsfahrten

Quartierbesorgung

Betriebshof:

95643 Tirschenreuth · Mitterteicher Str. 51

Telefon: 09631 / 7980514 · Telefax: 09631 / 795119

Internet: www.eskabus.de

10 Verwaltung und Politik



Rathaus

Stadtverwaltung

Übersicht Abteilungen

Zuständigkeit	Telefon
Bürgermeisterbüro, Termine	09631 60911
Bürgerbüro (Ausweise, Gewerbe, Rentenversicherung, Fundbüro)	09631 60940
Standesamt, Friedhofverwaltung	09631 60917
Stadtkämmerei, Steuern, Stadtkasse	09631 60924
Stadtbauamt	09631 60922
Forstverwaltung	09631 60929
Stadtwerke (Wasser, Strom, Freibad)	09631 70190

Überwachung des ruhenden Verkehrs, Straßenreinigung
Beer, Rudolf

Telefon: 09631 609-32

E-Mail: rudolf.beer@stadt-tirschenreuth.de

Personalwesen, Datenschutzbeauftragter, Standesbeamter
Bergauer, Markus

Telefon: 09631 609-13

Fax: 09631 609-49

E-Mail: markus.bergauer@stadt-tirschenreuth.de

GIS-Büro, Planauskünfte
Burkhard, Alfred

Telefon: 09631 609-28

Fax: 09631 609-47

E-Mail: alfred.burkhard@stadt-tirschenreuth.de

Veranstaltungsleitung im Kultur- und Veranstaltungszentrum
Tirschenreuth, Haustechnik, Veranstaltungsleiter

Burkhard, Klaus

Mobil: 0173 3574596

E-Mail: klaus.burkhard@stadt-tirschenreuth.de

Bademeister Freibad Tirschenreuth

Faget, Peter

Telefon: 09631 1238

E-Mail: info@stadtwerke-tir.de

Stadtkasse, Stv. Leiterin

Fischer, Petra

Telefon: 09631 609-36

Fax: 09631 609-45

E-Mail: petra.fischer@stadt-tirschenreuth.de

Städt. Friedhof, Aufsicht und Grünflächenplanung

Frank, Kreszentia

Mobil: 0151 46725054

Fax: 09631 609-60

Öffentlichkeitsarbeit, Medien, Terminplanung Bürgermeister,
Produktionsleitung Theater

Geyer, Peter

Telefon: 09631 609-11

Fax: 09631 609-49

Mobil: 0170 8340752

E-Mail: peter.geyer@stadt-tirschenreuth.de

Sekretariat Hauptverwaltung (nachmittags), Archivverwaltung

Heinrich, Beate

Telefon: 09631 609-43

Fax: 09631 609-49

E-Mail: beate.heinrich@stadt-tirschenreuth.de

Sekretariat Stadtkämmerei, Hallenbelegung, Schüler-
beförderung, Vereinsbus, Beschaffungswesen

Hengl, Karin

Telefon: 09631 609-24

Fax: 09631 609-45

E-Mail: karin.hengl@stadt-tirschenreuth.de

Bürgerbüro, Öffentliche Sicherheit, Gewerbe, Standesbeamtin

Jaspers, Natalia

Telefon: 09631 609-19

Fax: 09631 609-48

E-Mail: natalia.jaspers@stadt-tirschenreuth.de



- Containerdienst
- Abfallentsorgung
- Wohnungsauflösung
- Aktenvernichtung
- Recycling
- Ölspurbeseitigung
- TV-Kanal-untersuchung
- Kanalsanierung
- Klärgruben und
- Fettabscheider-entleerung
- Dichtheitsprüfung für Abwassersysteme

Tel.: 09602/1798 • Fax: 09602/8533

Lanz Nr. 7, 92721 Störnstein
www.kunzendorf-abfallentsorgung.de
 Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56/57 KrWG




Ihr Partner in allen Entsorgungsfragen

Containerdienst
 Kanalreinigung und Grubenentleerung
 Kanaluntersuchung mit TV-Anlagen
 Dichtheitsprüfung von Kanälen
 Ortung von unbekanntem Leitungsverläufen
 Vermietung von Toilettenkabinen
 Entsorgung von Sonderabfällen
 Altaktenvernichtung

Willy Böhme GmbH & Co. KG, Städte- und Industriereinigung
 Neukühschwitz 27, 95111 Rehau
 Telefon 09283/1011 Fax 09283/4287 Email info@willy-boehme.eu
www.willy-boehme.eu

12 Verwaltung und Politik



Stadtbauamt, Verwaltung, EDV-Betreuer

Klarner, Wolfgang

Telefon: 09631 609-44

Fax: 09631 609-47

E-Mail: wolfgang.klarner@stadt-tirschenreuth.de

Kinderhaus „Kunterbunt“, Leiterin

Markowski, Silvia

Telefon: 09631 795613

Fax: 09631 300611

E-Mail: kiga-tir@t-online.de

Bauamt, Bauverwaltung, Bescheide, Bauanträge,
Grundstücksverwaltung

Meierl, Siegfried

Telefon: 09631 609-22

Fax: 09631 609-47

E-Mail: siegfried.meierl@stadt-tirschenreuth.de

Leiterin Stadtkasse, Mahn- und Vollstreckungswesen

Müller, Gerlinde

Telefon: 09631 609-26

Fax: 09631 609-45

E-Mail: gerlinde.mueller@stadt-tirschenreuth.de

Klärwärtermeister

Müller, Norbert

Telefon: 09631 2591

Steuern, Städtebauförderung, Familienförderprogramme

Müller, Rebecca

Telefon: 09631 609-27

Fax: 09631 609-45

E-Mail: rebecca.mueller@stadt-tirschenreuth.de

Marktwesen, Registratur

Neid, Norbert

Telefon: 09631 609-39

Fax: 09631 609-60

E-Mail: norbert.neid@stadt-tirschenreuth.de

Stadtbaumeister, Bauleitplanung, Stadtplanung

Ockl, Andreas

Telefon: 09631 609-20

Fax: 09631 609-47

E-Mail: andreas.ockl@stadt-tirschenreuth.de

Bürgerbüro, Gewerbe

Rahm, Erika

Telefon: 09631 609-40

Fax: 09631 609-48

E-Mail: erika.rahm@stadt-tirschenreuth.de

Forstverwaltung**Gradl, Stefan**

Telefon: 09631 609-29

Fax: 09631 609-47

Sekretariat Hauptverwaltung**Scharl, Doris**

Telefon: 09631 609-42

Fax: 09631 609-49

E-Mail: doris.scharl@stadt-tirschenreuth.de**Technische Abteilung, Stadtbauamt****Schedl, Berthold**

Telefon: 09631 609-38

Fax: 09631 609-47

E-Mail: berthold.schedl@stadt-tirschenreuth.de**Bauhofleiter****Schertler, Herbert**

Telefon: 09631 609-21

Fax: 09631 609-47

E-Mail: herbert.schertler@stadt-tirschenreuth.de**Leiter Hauptverwaltung, Standesbeamter****Schmidtke, Werner**

Telefon: 09631 609-12

Fax: 09631 609-49

E-Mail: werner.schmidtke@stadt-tirschenreuth.de**Tourist-Info****Schwägerl, Katrin**

Telefon: 09631 600248

Fax: 09631 300754

E-Mail: katrin.schwaegerl@stadt-tirschenreuth.de**Notruf, Strom, Wasser – Stadtwerke Störungsdienst**

Telefon: 09631 7019-19

Fax: 09631 7019-33

E-Mail: info@stadtwerke-tir.de**Erster Bürgermeister****Stahl, Franz**

Telefon: 09631 609-11

Fax: 09631 609-49

E-Mail: franz.stahl@stadt-tirschenreuth.de

Fischhofpark

14 Verwaltung und Politik



Franz Stahl, Erster Bürgermeister

Bürgerbüro, Einwohnerwesen, Pässe, Ausweise, Fundamt

Standfest, Cordula

Telefon: 09631 609-19

Fax: 09631 609-48

E-Mail: cordula.standfest@stadt-tirschenreuth.de

Stadtmarketing, Redaktion Stadtzeitung

Stich, Susanne

Telefon: 09631 600249

Fax: 09631 300754

E-Mail: susanne.stich@stadt-tirschenreuth.de

Stadtkämmerer, Finanzen, Haushalt

Trißl, August

Telefon: 09631 609-23

Fax: 09631 609-45

E-Mail: august.trissl@stadt-tirschenreuth.de

Personenstandswesen, Standesbeamtin

Weiß, Irina

Telefon: 09631 609-17

Fax: 09631 609-60

E-Mail: irina.weiss@stadt-tirschenreuth.de

Bürgerbüro, Renten

Zandt-Rumrich, Erna

Telefon: 09631 609-18

Fax: 09631 609-48

E-Mail: erna.zandt@stadt-tirschenreuth.de

MuseumsQuartier (MQ) in der Regensburger Straße 6

Zölch, Herta

Telefon: 09631 6122

Fax: 09631 300754

E-Mail: info@museumsquartier-tirschenreuth.de

Bürgermeister und Stadtratsmitglieder 2014 – 2020

CSU

Stahl, Franz, Erster Bürgermeister

Brunner, Angelika

Gmeiner, Johann

Gold, Peter, 2. Bürgermeister, Fraktionssprecher CSU

Luft, Olga

Mehler, Paulus

Rahn, Vinzenz

Dr. Scheidler, Alfred

Schön, Doris

Siegert, Harald

Zant, Konrad, Seniorenbeauftragter



Stadtbücherei

FW

Zandt, Manfred, Fraktionssprecher
 Franz, Günther
 Schmidt, Felix
 Schuller, Norbert, 3. Bürgermeister
 Zölch, Hans

Bündnis 90 / Die Grünen

Schedl, Konrad

SPD

Busl, Florian, Fraktionssprecher SPD / Bündnis 90 / Die Grünen
 Sötje, Martina, Behindertenbeauftragte

Wählergemeinschaft Umwelt

Berr, Karl, Fraktionssprecher WGU
 Kurzeck, Kerstin

Ortssprecher

Schmid, Johann, Ortssprecher Hohenwald
 Zeitler, Berthold, Ortssprecher Lengenfeld

Sport- & Jugendbeauftragter

Rosner, Huberth



Der Tirschenreuther Jugendrat

Franz Stahl (CSU) amtiert seit 2002 als Erster Bürgermeister der Stadt Tirschenreuth und leitet in dieser Funktion auch die Sitzungen des Stadtrates.

Dieses Gremium kommt in der Regel einmal im Monat zu seinen Sitzungen zusammen. „Mir ist immer sehr wichtig, das Parteipolitische aus der Arbeit im Stadtrat herauszuhalten“, betont Bürgermeister Franz Stahl. Oberstes Ziel war und ist es, das Gefühl der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen zu stärken und die Stadt für die Zukunft und die kommenden Generationen zu wappnen. „Dass natürlich in manchen Punkten andere Meinungen bestehen, liegt in der Natur der Sache. Und gelegentlich darf auch die leidenschaftliche Diskussion nicht fehlen“, so Stahl.

Eine Besonderheit in Tirschenreuth ist der Jugendrat, eine Organisation von Jugendlichen für Jugendliche. „Ziel ist es, die Stadt Tirschenreuth für Jugendliche, und vor allem nach und mit den Vorstellungen der Jugendlichen, noch attraktiver zu gestalten“, betont der Erste Bürgermeister. Kinder und Jugendliche können ihre Wünsche, Ideen und Anregungen beim Jugendrat einreichen und dieser berät dann demokratisch über die Vorschläge. Der Jugendrat wird als Vermittler zwischen Kindern sowie Jugendlichen und dem Stadtrat tätig.

INDUSTRIE – HANDWERK

www.a-g-b.com

20 Jahre Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Gewerbe in ganz Deutschland

Wir bedrucken, besticken und beflochten Textilien aller Art

Auszug aus unserem Lagerprogramm:

- T-Shirts, Poloshirts
- Pullover, Jacken, Fleece
- Rucksäcke
- Caps, Mützen, Schals
- Regenschirme u.v.m.

agentur gerhard bauer
Kornbühlstrasse 57
95643 Tirschenreuth

Telefon +49 (0)9631/30 02 45
Fax +49 (0)9631/60 03 58

Gratis-Katalog anfordern!

e-Mail: info@a-g-b.com

Enslein&Schönberger

Ganz.Nah.Da.

www.enslein-schoenberger.de

Nutzfahrzeuge Audi Service SKODA Service

GÖTZ Die Götz-Gruppe - Gebäudemanagement ist unser Geschäft.
quality services

Gebäudemanagement

- › Reinigung & Hygiene
- › Industrieservice
- › Umweltservice
- › Sicherheitsdienste
- › Geld- und Wertedienste
- › Catering

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008 • DIN EN ISO 14001:2009 • BS OHSAS 18001:2007

Götz-Gebäudemanagement • Niederlassung Tirschenreuth
Murschrottplatz 5 • 95643 Tirschenreuth • Tel. +49 9631 3190 • Fax +49 9631 4177
www.goetz-fm.com

Auto Brucker

Tirschenreuth

www.auto-brucker.de

Leben und Wohnen

Die Tirschenreuther sind einfach „michad“

Nach kurzer Zeit ist Familie Göhl schon heimisch geworden.

Kann man sich in eine Stadt verlieben? Logisch: Begeisterte Fans von Metropolen wie München, Berlin, London oder New York gibt es wirklich in Scharen. Und was im ganz Großen geht, gibt es auch im etwas Kleineren: Robert Göhl, seine Frau Rebecca sowie die beiden Kinder Victoria und Mia haben sich in die Stadt Tirschenreuth verliebt. Seit Oktober 2014 leben sie gemeinsam in der Kreisstadt, zuvor waren Rebecca und ihre beiden Töchter in einer anderen Landkreis-Kommune zu Hause, während Robert die letzten 45 Jahre seines Lebens im angrenzenden Oberfranken verbracht hat. Die Familiengründung hat sie schließlich nach Tirschenreuth geführt ...

Tirschenreuth ist es also geworden ...

Rebecca: Ich stamme aus Tirschenreuth, bin hier großgeworden, aber vor über 15 Jahren weggezogen. Ich habe mich in Tirschenreuth zwar schon immer wohlfühlt, aber hier hat sich so viel zum Positiven verändert, das ist schon toll.

Robert: Natürlich haben die familiären Wurzeln meiner Frau viel damit zu tun, dass wir in Tirschenreuth gelandet sind. Klar habe ich die Stadt zuvor auch gekannt, dann auch besser kennengelernt durch die Attraktionen im Rahmen der Gartenschau. Und seit wir hier wohnen, lernen wir die Stadt so richtig lieben.

Was ist denn so toll an Tirschenreuth?

Robert: Das geht eigentlich mit ganz einfachen Dingen los. Was mich in Tirschenreuth total fasziniert: Von 6 bis 80 Jahren grüßt dich jeder mit einem „Servus“ auf der Straße. Da fühlst du dich gleich aufgenommen. Für die Tirschenreuther ist das wahrscheinlich normal, aber anderswo ist es eben nicht so. Ich habe den Eindruck, dass die Tirschenreuther einfach „michad“ sind.



Familie Göhl

Mia: Meine Schwester und ich sind zur Faschingsgarde nach Tirschenreuth gewechselt. Da sind wir so schnell und so nett aufgenommen worden, da haben wir uns gleich wohlfühlt.

Rebecca: Wir haben dann auch in Tirschenreuth standesamtlich geheiratet, das war alles so unkompliziert am Standesamt und auch die Feier im Anschluss im Gasthaus. Man kann da schon ohne Übertreibung von bombastisch guten Eindrücken sprechen.

Ist denn Tirschenreuth eurer Einschätzung nach eine Familienstadt?

Rebecca: Definitiv ja. Da muss ich nur an die herzliche Aufnahme von Mia und Victoria in der Schule denken. Und dann gibt es ja auch viele Freizeitmöglichkeiten für Kinder, schon allein der Spielplatz im Fischhofpark ist eine Klasse für sich.



Stadtansicht

Robert: Ich denke da auch an das Freibad. Wir haben uns eine Familiensaisonkarte gekauft und waren wirklich an jedem schönen Tag dort. Warum soll man immer woanders hinfahren, wenn es daheim auch schön ist?

Man hört ein bisschen raus, dass ihr Tirschenreuth bedingungslos weiterempfehlen könnt als Wohnort, oder?

Robert: Unsere Erwartungen sind in allem übertroffen worden. Man rechnet einfach nicht damit, dass man so positiv aufgenommen wird. Das Unpersönliche, das man von anderen Städten kennt, gibt es in Tirschenreuth nicht. Seit ich in Tirschenreuth wohne, bin ich sogar zum „Zoigl“-Gänger geworden.

Mia: Wir hatten schon auch etwas Angst, ob wir neue Freunde finden. Aber das hat wirklich sehr gut funktioniert und ging sogar leichter als dort, wo wir zuvor gewohnt haben.

Würdet Ihr sagen, dass Ihr Tirschenreuth schon so richtig kennt?

Robert: Vieles mittlerweile sicherlich, aber noch längst nicht alles.

Rebecca: Ich denke auch nicht, dass uns so schnell langweilig werden wird.

Familien- und Städtebauförderprogramme sind Erfolgsmodelle

Kinder bringen Häuslebauern bares Geld

Die Stadt Tirschenreuth tut etwas für ihre Familien: Seit 2008 gibt es dafür sogar ein Familienförderprogramm. Das Ziel ist es, Familien auf ihrem Weg zum eigenen Haus finanziell zu unterstützen. „Bis zum heutigen Tag hat die Stadt dafür bereits 330.000 Euro ausgegeben“, erklärt Stadtkämmerer **August Trißl**.

Zwei Möglichkeiten gibt es, um in den Genuss einer Förderung zu kommen. Ausschlaggebend für die Höhe der Förderung ist die Zahl der Kinder. Entschließen sich Familien oder Alleinerziehende dazu, im Altstadtbereich ein Anwesen zu kaufen und auch selbst darin zu wohnen, gibt es eine einmalige Finanzspritze in Höhe von 3.000 Euro für das erste Kind bis 16 Jahren. Für das zweite im Haushalt lebende Kind bis 16 Jahren gibt es 4.000 Euro, für jedes weitere Kind 5.000 Euro. Die maximale Förderhöhe liegt bei 22.000 Euro. Gefördert wird übrigens auch in dem Fall, wenn ein Kind erst innerhalb von fünf Jahren nach Bezug des Anwesens in den Haushalt einzieht. „Dieses Programm trägt auch dazu bei, die Altstadt lebendig zu halten“, so August Trißl. Eine geringere, aber immer noch stattliche Förderung, gibt es für den Kauf

DER TRAUM VON DEN EIGENEN VIER WÄNDEN

WIR FÖRDERN FAMILIEN MIT BIS ZU 22.000 EUR.

Ein Haus zu bauen oder ein Wohnobjekt zu erwerben ist der Traum der meisten jungen Familien, doch die Umsetzung in die Realität ist dabei alles andere als einfach. Wo früher die Eigenheimzulage unter die Arme griff, entsteht nun ein Finanzloch, das es zu füllen gilt.

Genau aus diesem Grund unterstützen wir Familien auf ihrem Weg zum eigenen Haus mit einem Betrag von bis zu 22.000 EUR.

Kauf von Anwesen im Sanierungsgebiet (Altstadtbereich) und Nutzung für Wohnzwecke



FÖRDERUNG

1. Kind	3.000 EUR
2. Kind	4.000 EUR
Jedes weitere Kind	5.000 EUR

Die Förderung wird einmalig bezahlt. Die max. Förderhöhe beträgt 22.000 EUR. Soweit die Sanierungsmaßnahmen zusätzlich aus Mitteln der Städtebauförderung unterstützt wird, geschieht dies unabhängig von der Familienförderung.

VORAUSSETZUNGEN

Ehepaar und Alleinerziehende mit mindestens einem im Haushalt lebenden Kind im Alter bis 16 Jahren. Die Förderung erhalten auch alle Familien, deren Kinder erst innerhalb von 5 Jahren nach dem Bezug des geförderten Objekts in den Haushalt einziehen. Das geförderte Objekt wird zudem Hauptwohnsitz und dauerhaft (mindest 5 Jahre) von der Familie genutzt. Eine Förderung kann nicht ausgereicht werden, wenn bereits Wohnraum in Tirschenreuth vorhanden ist.

Kauf oder Neubau von Wohneigentum



FÖRDERUNG

1. Kind	1.500 EUR
2. Kind	2.000 EUR
Jedes weitere Kind	2.500 EUR

Die Förderung wird einmalig bezahlt. Die max. Förderhöhe beträgt 11.000 EUR.

VORAUSSETZUNGEN

Ehepaar und Alleinerziehende mit mindestens einem im Haushalt lebenden Kind im Alter bis 16 Jahren. Die Förderung erhalten auch alle Familien, deren Kinder erst innerhalb von 5 Jahren nach dem Bezug des geförderten Objekts in den Haushalt einziehen. Das geförderte Objekt wird zudem Hauptwohnsitz und dauerhaft (mindest 5 Jahre) von der Familie genutzt. Eine Förderung kann nicht ausgereicht werden, wenn bereits Wohnraum in Tirschenreuth vorhanden ist.

www.ortleppbau.de

- Innen- & Aussenputz
- Innenausbau
- Vollwärmeschutz
- Baggerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Kernbohrungen
- Sanierungsarbeiten



**Bau &
Bauservice**
KARL ORTLEPP

Karl Ortlepp
95643 Tirschenreuth
Tel./Fax 09631/4191
Mobil 01604020728
eMail ortleppbau@aol.de

BAUEN UND WOHNEN

Tirschenreuth + Vohenstrauß + Wunsiedel
BAUPROFI!

Tel.: 09631/603-0

E-Mail: info@bauprofi.de

Ihr Baumarkt vor Ort

MEC
Mein Einkaufs Center

TIRSCHENREUTH Mitterteicher Str. 3

SPORTS
EXPERTS

Büro Co.

SPIEL & SPASS

Tel.: 09631/603-650

E-Mail: info@mec24.de

LEHNER + BAUMGÄRTNER | Ingenieurgesellschaft mbH & Co KG

Dr.-Martin-Luther-Str. 9
 92637 Weiden
 Tel.: 0961 / 40184331

info@ing-lb.com
www.ing-lb.com

Lohnsitz 3
 95643 Tirschenreuth
 Tel.: 09631 / 70710

LEHNER + BAUMGÄRTNER

ingenieurgesellschaft

www.elektroschoen.de

ELEKTRO SCHÖN

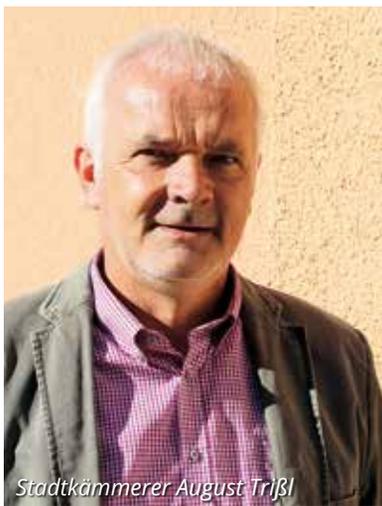
ELEKTROGERÄTE · INSTALLATION · KUNDENDIENST

Elektro Schön GmbH | Großkonreuth 20 | 95659 Mähring | Tel. 09639 316

 **KRISCH**
 ENERGIETECHNIK

-  Thermische Solaranlagen
-  Wartung und Service
-  Blockheizkraftwerke
-  Batteriespeicher
-  Photovoltaikanlagen
-  Wärmepumpen

Hauptstraße 5 | 95671 Bärnau-Schwarzenbach | Telefon: (0 96 35) 6 11
info@krisch-energietechnik.de | www.krisch-energietechnik.de

*Stadtkämmerer August Trißl*

beziehungsweise den Neubau von Wohneigentum auch außerhalb des Altstadtbereichs: Für das erste Kind 1.500 Euro, für das zweite Kind 2.000 Euro und für jedes weitere Kind 2.500 Euro. Hier ist eine Maximalförderung in Höhe von 11.000 Euro möglich.

„Das gesamte Programm ist ein Erfolgsmodell, über 120 Familien haben davon

schon profitiert“, sagt der Kämmerer. Die vergangenen Jahre würden auch beweisen, dass der Zuschuss der Stadt eine „Anreizfunktion“ habe, sich in Tirschenreuth niederzulassen. „Seit es das Programm gibt, werden tatsächlich verstärkt Häuser gebaut und gekauft“, sagt Trißl.

Neben diesem eigenen Förderprogramm gibt es in der Stadt Tirschenreuth bereits seit 1985 ein einkommensunabhängiges Begrüßungsgeld für Neugeborene. „Da waren wir Vorreiter“, so Trißl. Dieses liegt bei 100 Euro und wird in Form von

Gutscheinen für Tirschenreuther Geschäfte an die Eltern ausgeschüttet. „Dann bleibt das Geld auch in der Region“, sagt der Kämmerer. Unabhängig von der Familienförderung gibt es im Altstadtbereich auch die Städtebauförderung für alle privaten baulichen Maßnahmen in fünf verschiedenen Bereichen: Erstens die Instandsetzung, Neu- und Umgestaltung von Fassaden einschließlich der Fenster, Türen und Tore. Zweitens die Verbesserungen an Dächern und Dachaufbauten, drittens die Herstellung und Umgestaltung von Einfriedungen, Außentritten und Hofräumen mit öffentlicher Wirkung. Und viertens Instandsetzungsmaßnahmen zur Behebung von baulichen Mängeln sowie fünftens Modernisierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Missständen. „Die Höhe der Förderung ist auf 25 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten je Maßnahmenbereich festgesetzt, der Förderhöchstbetrag ist allerdings auf 5.100 Euro begrenzt. Es werden also maximal 25.500 Euro ausbezahlt“, erläutert der Kämmerer. Nicht wenige Häuser sind in der Altstadt hübsch und fachgerecht zugleich hergerichtet worden, seit das Programm 1994 aufgelegt worden ist. Insgesamt über 1,1 Millionen Euro Fördergelder wurden dafür ausgegeben, davon 40 Prozent von der Stadt Tirschenreuth und 60 Prozent staatliche Unterstützung. „Und auch das hiesige Handwerk profitiert von Aufträgen, die sich daraus ergeben“, so Trißl.

*Blick auf Tirschenreuth*

„Erlebnisse sind uns wichtiger als reine Ergebnisse“



Kinderhaus-Leiterin
Silvia Markowski

Interview mit
Silvia Markowski,
Leiterin des Städtischen
Kinderhauses
„Kunterbunt“

„Kinderhaus Kunterbunt“
– was verbirgt sich
dahinter?

Silvia Markowski: Wir sind eine Einrichtung für Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren. Naja, eigentlich sind wir sogar zwei Einrichtungen – eine Kinderkrippe und ein Kindergarten.

Es ist also viel los im Haus, oder?

Silvia Markowski: In der Krippe haben wir drei Gruppen und im Kindergarten derzeit sogar vier Gruppen. Insgesamt sprechen wir von rund 120 Kindern, wir sind also sehr gut ausgelastet. Die Eltern vertrauen uns. Und in der Regel bringen wir auch alle Kinder unter, die zu uns kommen wollen.

Wer arbeitet in der Krippe und seit wann gibt es die Einrichtung schon?

Silvia Markowski: Unsere Erzieherinnen in der Krippe sind alleamt zertifizierte Krippenpädagoginnen. Pro Gruppe sind eine Erzieherin als Leiterin sowie zwei Kinderpflegerinnen eingesetzt. Die Krippe gibt es seit 2005. Mit unserer Einrichtung hatten wir eine Vorreiterrolle im Landkreis, an der sich dann andere Gemeinden orientiert haben.

Welche Betreuungszeiten gibt es?

Silvia Markowski: Wir bieten im ganzen Haus, also auch im Kindergarten, eine Betreuung von 7 bis 17 Uhr an. Unser Motto – speziell in der Kinderkrippe – lautet „Solange wie nötig, aber nicht so lange wie möglich.“ Ein wichtiger Aspekt für uns ist, dass die Kinder das häusliche Nest brauchen, um eine gute Bindung zu bekommen.

Das heißt ...

Silvia Markowski: ...dass wir die Zeit auffangen, die die Eltern aus verschiedenen Gründen brauchen und in denen die Kinder eine andere Betreuung benötigen.

Wie läuft es im Kindergarten?

Silvia Markowski: Wir haben ein eigenes Profil und arbeiten nach dem „offenen Konzept“. Das heißt aber nicht „offene Pädagogik“ nach dem Laissez-faire-Prinzip, sondern bedeutet das Gegenteil: Wir reden von einem strukturierten Arbeiten, das sich aber vom traditionellen Kindergarten unterscheidet.

Klingt spannend ...

Silvia Markowski: Ist es auch. Wir haben nicht mehr das Gruppenzimmer mit den Multifunktionsecken, sondern jeder Gruppenraum hat seinen eigenen Schwerpunkt. Ein Zimmer ist beispielsweise die Baustelle, dann haben wir eine Sonneninsel zum Rückzug oder ein Atelier fürs Künstlerische. Die Räume sind die Lernwerkstätten und sprechen mit ihrer Ausstattung die Kinder an.

Gibt es dann überhaupt noch Gruppen?

Silvia Markowski: Ja, wir haben altershomogene Stammgruppen, in denen sich Kinder morgens erst einmal treffen und den Tag beginnen. Daran schließt sich dann die „freie Zeit“ an, in der die Kinder die Möglichkeit haben, die verschiedenen Funktionsräume und Lernwerkstätten zu nutzen. Erlebnisse sind uns wichtiger als reine Ergebnisse.

Und wer über Mittag im Kinderhaus bleibt, wird versorgt?

Silvia Markowski: Ja, das Essen wird geliefert. Aktuell haben wir 50 Mittagskinder allein aus dem Kindergarten.

Städtisches Kinderhaus „Kunterbunt“

St.-Peter-Straße 19

Telefon: 09631 795613

E-Mail: kiga-tir@t-online.de

www.stadt-tirschenreuth.de/kinderhaus

Weitere Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirschenreuth

Katholischer Kindergarten „Unsere Liebe Frau“

Büttellochweg 9

95643 Tirschenreuth

Telefon: 09631 3959

E-Mail: info@kath-kiga-tir.de

www.kath-kiga-tir.de

Caritas-Kinderhort Tirschenreuth

Leitung: Christine Burkhard

Lengenfelder Weg 4

95643 Tirschenreuth

Telefon: 09631 5343

E-Mail: caritas-kinderhort-tir@t-online.de

Evangelischer Kindergarten

Büttellochweg 1 a

95643 Tirschenreuth

Telefon: 09631 6500

E-Mail: ursula.roper@evkiga-tir.de

www.evkiga-tir.de

Flexible Kinderbetreuung (0 – 7 Jahre) „Rappelkiste“

Tirschenreuth und Mitterteich

Anni Stauffer

Telefon: 0170 5284605



Kinderhaus „Kunterbunt“

Schulen in Tirschenreuth

Marien-Grundschule

Lengenfelder Weg 4

95643 Tirschenreuth

Telefon: 09631 70410

Fax: 09631 704150

E-Mail: sekretariat@gstirschenreuth.de

www.gstirschenreuth.de

Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule

Mühlbühlstraße 2

95643 Tirschenreuth

Telefon: 09631 2261

Fax: 09631 797197

E-Mail: sekretariat@mstir.de

www.mstir.de

Schulpädagogisches Förderzentrum Tirschenreuth

Sankt-Peter-Straße 38

95643 Tirschenreuth

Telefon: 09631 2588

Stiftland-Gymnasium

Stiftlandring 1, 95643 Tirschenreuth

Telefon: 09631 70170

Fax: 09631 701733

www.stiftland-gymnasium.de

HELFENDE HÄNDE

Qualifiziertes Personal für professionelle Betreuung rund um die Uhr

- Grundpflege/Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hausnotruf/Essen auf Rädern
- Demenzbetreuung und Palliativpflege
- Verhinderungspflege



Elisabethenverein · Hospitalstr. 1 · 95643 Tirschenreuth
Tel.: 09631/79130 oder 4844 · www.elisabethenverein.de



Wohnortnahe medizinische Versorgung

Krankenhaus Tirschenreuth bietet viele Fachabteilungen für Patienten

Die Stadt Tirschenreuth ist ein wichtiger Medizinstandort für die gesamte Region. Neben einer Vielzahl von Allgemein- und Fachärzten, Heilpraktikern und Therapeuten ist hier vor allem das Krankenhaus Tirschenreuth zu nennen, das Mitglied der Kliniken Nordoberpfalz AG ist und eine wohnortnahe, zuverlässige und moderne medizinische Versorgung bietet. Mehr als ein Dutzend Fachkliniken und -zentren sind in dem Haus zu finden, von der Allgemeinchirurgie über die Gynäkologie / Geburtshilfe und Neurologie bis Endoprothetik.

Für die Patienten stehen rund 150 Betten zur Verfügung (www.kliniken-nordoberpfalz.de/tirschenreuth).

Krankenhaus Tirschenreuth

St.-Peter-Straße 31, 95643 Tirschenreuth

Telefon: 09631 87-0

Fax: 09631 87-109

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) betreibt in Tirschenreuth die beiden Seniorenzentren „Haus Mühlbühl“ und „Haus Ziegelanger“ (www.kvtirschenreuth.brk.de). Darüber hinaus sind in Tirschenreuth zahlreiche Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen mit verschiedenen Fachdiensten präsent – von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) über den Allgemeinen



Der starke Gesundheitsverbund für unsere Region



Kliniken Nordoberpfalz AG | Krankenhaus Tirschenreuth | St.-Peter-Str. 31 | 95643 Tirschenreuth | Tel.: 09631 87-0

www.kliniken-nordoberpfalz.ag



© Robert Kneschke / Fotolia

Rettungsverband (ARV) und der Caritas bis hin zum Elisabethenverein und dem Sozialteam STZ Weiden / Tirschenreuth.

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Tirschenreuth

Egerstraße 21, 95643 Tirschenreuth

Telefon: 09631 2222

Fax: 09631 7075-27

E-Mail: info@kvtirschenreuth.brk.de

Der Tirschenreuther Stadtrat hat zwei seiner Mitglieder zu Ansprechpartnern für besondere Aspekte des Lebens in Tirschenreuth gemacht: Mit Konrad Zant gibt es einen Seniorenbeauftragten (Telefon: 09631 1436) und mit Martina Sötje (Telefon: 09631 600035) eine Behindertenbeauftragte, zusätzlich wurde ein sogenannter „Behindertenbeirat“ ins Leben gerufen.



© SV Luma / Fotolia

WIR PFLEGEN DAS LEBEN

- Stationäre Langzeit- und Kurzzeitpflege
- Beschützender Bereich für an Demenz erkrankte Menschen

Wir freuen uns auf Sie!

PHÖNIX-HAUS MITTERTEICH
 Waldsassener Str. 7 · 95666 Mitterteich
 Tel.: 09633/9340 · www.phoenix.nu



das AMBULANTE pfllegeteam

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuungsleistungen
- Beratungsgespräch und verschiedene Serviceleistungen

Unverbindliche Beratung bei Martina Gruber

Dammstr. 5 | 95643 Tirschenreuth
 Telefon: 096 31 / 79 93 28

24 Stunden erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen



MR Stifland GmbH

St.-Peter-Str. 33

95643 Tirschenreuth

Tel. 09631/60022-50, Fax. 09631/60022-55

www.maschinenring-stifland.de

WIR sind ihr Dienstleister im

Landkreis Tirschenreuth für

- ✓ Baumpflege und -fällung
- ✓ Grünflächenpflege
- ✓ Rasenfräsen und Neuansaat
- ✓ Mulcharbeiten bis 70° Neigung
- ✓ Wurzelstockfräsen
- ✓ Winterdienst
- ✓ Objekt- und Facilitymanagement
- ✓ Meine Bauernkiste – aus der Region
- ✓ Maschinenring Personaldienste
und vieles mehr!

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Forstbetriebsgemeinschaft Tirschenreuth w. V.

- **Beratung**
- **Vermarktung**
- **Waldpflegeverträge**
- **Baumkontrolle**



St.-Peter-Straße 44
95643 Tirschenreuth
Telefon: 09631 / 7980770
Telefax: 09631 / 7980771



HOLZENERGIE - GMBH

Wir häckseln auch für Sie!

- **Hackschnitzel -
Produktion**
- **Logistik / Handel**



St.-Peter-Straße 44
95643 Tirschenreuth
Telefon: 09631 / 7991764
Telefax: 09631 / 7991765
Mobil: 0171 2216478

fbgtir@gmx.de • www.fbg-tir.de



Phantastische Karpfen

Freizeit und Kultur

Fischhofpark lässt ans Paradies denken

In und um Tirschenreuth gibt es viele Naherholungsziele. „Natur in Tirschenreuth“ – die gibt es in und rund um die Kreisstadt nicht nur in Fülle, so war auch die Gartenschau 2013 betitelt. Unter dem Motto „Mein Abenteuer – Meine Inspiration – Meine Erholung“ wurden rund 260.000 Besucher nach Tirschenreuth gelockt. Auf dem neu angelegten Gartenschau-gelände rund um den historischen Fischhof erwachsen und erblühten 250 Bäume, 7500 Sträucher, 25.000 Stauden, 20.000 Sommerblumen, 10.000 Blumenzwiebeln, 50.000 Quadratmeter Rasen und 6.000 Quadratmeter Blumenwiesen, auch ein sechs Hektar großer Stadtteich wurde wiederbelebt. Der entstandene Fischhofpark ist auch heute noch beliebtes Naherholungsziel für Jung und Alt sowie Schauplatz vieler Veranstaltungen.

„Das Bewusstsein für die eigene Stadt hat sich durch die Gartenschau ziemlich gewandelt. Das Gelände befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Stadtkern. Ein wunderschöner Rundweg mit einer Länge von 2,2 Kilometern führt durch das ganze Areal und lädt zu herrlichen Spaziergängen ein“, sagt Katrin



Katrin Schwägerl, Leiterin
Tourist-Information

Schwägerl, die Leiterin der Tourist-Information der Stadt Tirschenreuth.

Wer durch den Fischhofpark geht, dem fallen besonders drei Bauwerke ins Auge: Zu allererst natürlich die Fisch-

hofbrücke aus Granit, die knapp 100 Meter lang ist und den Fischhof mit dem Landratsamt verbindet. „Seit der Gartenschau steht die Mitte des 18. Jahrhunderts gebaute Fischhofbrücke, unsere „kleine Schwester“ der Steinernen Brücke in Regensburg, wieder im Wasser“, so Schwägerl. Der Fischhof selbst wurde 1217 vom Kloster Waldsassen als Zehenthof angelegt, die heutige Anlage wurde vom Wiederaufbau nach dem großen Brand 1641 geprägt. Ein echter Hingucker ist die leicht schwingende und vielfach prämierte Spannbandbrücke, die einmalig ist in Europa. Der Park lädt ein zum Picknicken, zum Spazierengehen, zum Verweilen auf Ruhebänken oder warmen Schiefersteinen. Kinder können sich auf dem Wasserspielplatz „Fischers Fritz“ vergnügen, wo es unter anderem einen großen

bekletterbaren Karpfen gibt. Und auch die neu gebaute Skate-Anlage lockt viele Jugendliche an.

„Der Fischhofpark erinnert auch an die historische Situation der Stadt: Tirschenreuth war früher eine Insel und ringsum von Wasser umgeben. Der Park bringt nun ein Stück Vergangenheit wieder in die Gegenwart“, so Schwägerl.

Viel Natur, Grün und Wasser gibt es in der Stadt – und noch viel mehr rund um Tirschenreuth. Nicht grundlos wird vom „Land der tausend Teiche“ gesprochen, in das Tirschenreuth eingebettet ist – wobei die Zahl 1000 noch deutlich untertrieben ist. Zur „Großen Teichpfanne“, die auch Tirschenreuther Teichpfanne genannt wird, gehören über 4700 Teiche. Die Teichpfanne ist wesentlicher Bestandteil des Naturschutzgebietes „Waldnaabaue“, in der seltene Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum gefunden haben.

Mit dem Bike zur „Himmelsleiter“

Weitläufiges Rad- und Wanderwegenetz bietet freie Fahrt in die Natur

Die „Tirschenreuther Teichpfanne“ hinterlässt auf Fotos – vor allem aus der Luft aufgenommen – zweifellos einen außerordentlich reizvollen Eindruck. Wer das Gebiet allerdings selbst erleben will, sollte unbedingt seine Wanderstiefel schnüren und die Teichpfanne selbst erkunden. Und schon bald erkennt der Wanderer, dass kein Bild der Welt den eigenen Eindruck ersetzen kann. „In der Teichpfanne sind vier unterschiedliche Wander- und Spazierwege konzipiert worden. Sie sind leicht zu gehen und verlaufen auf ebenem Gelände. Die Wege können auch verbunden werden, um die einzelnen Strecken zu verkürzen oder zu verlängern“, sagt Katrin Schwägerl von der Tourist-Information.



Sibyllenbad – tut einfach gut!

Kur, Wellness & orientalischer BadeTempel

Heilwasser-Badelandschaft

- Zwei Attraktions- und ein Therapiebecken
- Außenbadebereich, Dampfbad, Infrarotkabine, Fitnessraum

Täglich	08.00 - 20.00 Uhr
25.12./Neujahr	12.00 - 20.00 Uhr
Silvester	08.00 - 17.00 Uhr

Wellnesslandschaft

- orientalischer BadeTempel und acht Saunen
- Wohlfühlanwendungen

Täglich	10.00 - 22.00 Uhr
25.12./Neujahr	12.00 - 22.00 Uhr
Silvester	10.00 - 17.00 Uhr

Heiligabend ist das komplette Sibyllenbad geschlossen

Medizinische Abteilung

- Kassen- und Privatrezepte
- Radon-Kohlensäure-Kombinationstherapie – nebenwirkungsfreie Schmerzlinderung bei rheumatischen u. Wirbelsäulen-Erkrankungen
- Ambulante Badekuren, Privatkuren, badeärztliche Betreuung
- Präventionskurse/-reisen im Bereich Bewegung, Entspannung und Stressbewältigung

Terminvereinbarung, Information und Prospektbestellung unter

SIBYLLENBAD · Kurallee 1 · 95698 Neualbenreuth/OPf. · Tel. 09638/933-0 · Fax 09638/933-190 · info@sibyllenbad.de · www.sibyllenbad.de

Die einzelnen Routen sind zwischen vier und 6,9 Kilometer lang, sie sind bequem zu gehen, da sie auf gut ausgebauten Forst-, Teich-, Wald- und Wirtschaftswegen verlaufen. Dem Wanderer erschließt sich ein grandioses Teichpanorama, wenn er beispielsweise Gewässer wie den Kühsteinteich, die Pfarrloheteiche, den Wagnerholzteich und noch viele mehr passiert. Auf keinen Fall verpassen sollte man den Aussichtsturm „Himmelsleiter“ im Herzen der Teichpfanne: Das imposante Bauwerk mit einer Länge von 70 Metern und einer Höhe von 30 Metern lässt einen, so sagt man in Tirschenreuth, nicht nur „dem Himmel ein Stück näher rücken“, sondern verschafft auch einen Ausblick über die Waldnaabau und die umliegenden Hügel und Wälder, den man so schnell nicht vergessen wird. Darüber hinaus gibt es zehn weitere abwechslungsreiche Wanderwege, die von der Stadt gemeinsam mit dem Oberpfälzer Waldverein Tirschenreuth konzipiert worden sind. Auf den Wanderer warten Zwischenstationen und Ziele wie die „Kleine Teufelsküche“, der Rothenbürger Weiher oder der „Rattenteich“.

„Tirschenreuth ist aber nicht nur der Ausgangspunkt für tolle Wanderungen und Spaziergänge, sondern auch für schöne und gemütliche Fahrradtouren. Diese lassen sich auch ohne Mountainbike bewältigen“, erklärt Schwägerl. Genussradeln ist also angesagt. Die Touren führen durch geheimnisvolle Wälder, erlebnisreiche Natur- und Kulturlandschaften und vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Über 20 verschiedene Rundtouren warten darauf, vom Startpunkt Tirschenreuth aus entdeckt zu werden. Sie führen in alle Himmelrichtungen und versprechen interessante Einblicke in die Gegend rund um die Stadt und weit darüber hinaus – wie zum Beispiel nach Falkenberg, in die Zoiglstadt Windischeschenbach oder in die Klosterstadt Waldsassen.

Eine Besonderheit ist der Vizinalbahn-Radweg, der auf der ehemaligen Bahntrasse von Wiesau über Tirschenreuth nach Bärnau verläuft. Die Strecke auf teils asphaltierter, teils wassergebundener Oberfläche ist gut 28 Kilometer lang. Idealer Einstiegspunkt – egal in welche Richtung man fahren möchte – ist südlich des Werksgeländes der Tirschenreuther Firma Hamm:



Himmelsleiter

Nach Wiesau sind es von dort etwa elf Kilometer, nach Bärnau (und damit zur Staatsgrenze nach Tschechien) etwa 17 Kilometer.

„Großes Wir-Gefühl zwischen den Vereinen“



Werner Gleissner, Sprecher des Vereinsbeirates

Der Sprecher des Vereinsbeirates, Werner Gleissner, im Interview

Tirschenreuth ist eine Stadt der Vereine: Mehr als 100 von ihnen gibt es auf dem Gebiet der Stadtgemeinde. Sportvereine, Feuerwehren, Kulturvereine, Hilfsorganisationen – einfach die gesamte Palette, die man sich vorstellen kann. Die Vereine

wählen in einer Vereinsvertreter-Versammlung einen sogenannten Vereinsbeirat, in dem zehn Vertreter verschiedener Tirschenreuther Vereine sitzen. Das Gremium kommt normalerweise einmal im Quartal zusammen. Sprecher dieses Beirates ist **Werner Gleissner**.

INDUSTRIE – HANDWERK



Schmidt Haustechnik

Heizung - Solar - Sanitär

- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Holz- und Pelletsfeuerungen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Bäder und 3D-Badplanung
- Badsanierung
- Saunen und Wellness

Mitterteicher Strasse 17a
95643 Tirschenreuth

Tel: 09631/2189
e-mail: info@schmidt-heizungsbau.de
Internet: www.schmidt-heizungsbau.de



IMERYS Tableware Ceramics Deutschland GmbH.

Werk Schmelitz

Äußere Regensburger Str. 121
95643 Tirschenreuth
Germany

Telefon: +49 (0) 96 31 – 70 62-0

Telefax: +49 (0) 96 31 – 55 57

Mobile: +49 (0) 1 71 – 6 35 97 46

e-mail:

guentergriesshammer@imerys.com

KPCL
ECC
New Zealand China Clays

GLAS IST DESIGN

GLASBAU KIRCHMANN GmbH

FLORIANSTR. 10 95643 TIRSCHENREUTH TEL. 09631 600200

- GLASVORDÄCHER
- GANZGLASTÜREN
- GLASDUSCHEN
- SPIEGEL
- ISOLIERGLAS
- REPARATUREN
- KUNSTSTOFFE
- ...UND VIELES MEHR



**Ihr BMW-Partner mit der erstklassigen
Beratung und umfassenden
Betreuung!**

Perfekter BMW-Service · Neuwagenvermittlung · Jung-, Jahres- und Gebrauchtwagen · Wir vermitteln Ihnen Ihr Wunschfahrzeug

Hager & Sohn Autohaus

Kirchmann
Bau & Glas GmbH

**BMW
Service**

Mitterteicher Str. 33 · Tirschenreuth · Tel. 09631/1769

www.kirchmann-bau.de

Bäcker & Konditorei *Fintl*

Ihr feiner Spezialitäten-Bäcker

VOLLKORNBACKWAREN • STIFTLÄNDER URBROT
nach den Originalrezepten von Dr. J. G. Schnitzer aus dem
frisch gemahlene[n] ganzen Korn (eigene Mühle)

Kochstraße 1 · Tirschenreuth · ☎ 09631/2265



Radwege



Im Fischhofpark

Herr Gleissner, warum gibt es einen Vereinsbeirat?

Werner Gleissner: Das Gremium vertritt die Vereine bei der Stadt, wir sind also so etwas wie ein Bindeglied zwischen Kommune und Vereinen. Unsere Hauptaufgaben liegen im Organisieren und Koordinieren.

Wann ist denn der Beirat gefordert?

Werner Gleissner: Nehmen wir das Bürgerfest alle zwei Jahre: Da übernehmen wir die Organisation, rund 70 Vereine sind hier dabei und bringen sich ein. Der Erlös des Festes wandert in einen Topf, aus dem dann Anschaffungen für die Vereine getätigt werden. Verkaufswagen, Zelte, eine neue Bühne, Pavillons und noch einige Dinge mehr waren das in der Vergangenheit.

Die Chemie zwischen Vereinen und Stadt passt also?

Werner Gleissner: Ich bin ja nun auch schon einige Jahre im Vereinsbeirat dabei und kann sagen: Die Stadt schätzt die Arbeit der Vereine extrem. Die Stadt hilft den Vereinen, wo es nur irgendwo geht. Und die Großveranstaltungen in Tirschenreuth wären, auch wenn sie von der Stadt getragen werden, ohne Mithilfe der Vereine gar nicht möglich.

Wer mit offenen Augen durch Tirschenreuth geht, der erkennt viele positive Veränderungen seit der Gartenschau 2013. Gilt das auch fürs Vereinsleben?

Werner Gleissner: Definitiv ja. Aber da spielen auch das Stadtjubiläum 2014 und der „cooltour“-Sommer am Platz am See im Fischhofpark eine große Rolle. Zwischen den Vereinen hat sich ein großes Wir-Gefühl entwickelt, viele Vereine haben sich richtig schätzen und kennengelernt. Terminabstimmungen funktionieren, die Kommunikation untereinander ist gewachsen.

Gibt es denn zwischen den Vereinen eine Konkurrenzsituation?

Werner Gleissner: In Tirschenreuth gibt es – sicherlich ungewöhnlich für die Größe der Stadt – drei Fußballvereine. Natürlich gibt es da auch Konkurrenz. Aber: Im Jugendbereich kooperieren die Vereine beispielsweise und helfen sich gegenseitig.

Kann man denn in Tirschenreuth wohnen und leben, ohne bei wenigstens einem Verein dabei zu sein?

Werner Gleissner: Der Gedanke ist für mich als Vereinsmensch schwer vorstellbar. Genauso wenig kann ich mir vorstellen, dass in Tirschenreuth niemand den passenden Verein für seine Interessen findet.



"The best color in the world is the color that looks good on you."
Coco Chanel

Manufaktur Friseure

Haare, gemacht mit Herz und Hand - www.die-manufaktur-friseure.de



HAIR ROYAL

Krapfl Sonja
Maximilianplatz 24
95643 Tirschenreuth

Termine unter
Tel. 09631 / 7 99 41 79
www.hairroyal-friseur.de
info@hairroyal-friseur.de

Öffnungszeiten:
Montag – Dienstag 8.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 19.00 Uhr
Freitag 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag 8.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung!



EINKAUFEN
&
BUMMELN
IN
TIRSCHENREUTH

Hair & Style
by Carmen Schicker

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag:	09.00 bis 13.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	09.00 bis 20.00 Uhr
Freitag:	09.00 bis 18.00 Uhr
Samstag:	09.00 bis 13.00 Uhr

Hair & Style by Carmen Schicker
Hoermannsgasse 1 | 95643 Tirschenreuth
Tel. 09631 / 79 97 75 | Mobil 0151 / 58 50 08 28

Ein Quartier – aber viele Museen

Exponate erzählen Geschichten der Stadt, der Fischerei und des Porzellans

Sieben Museen in einem – das können wohl nur ganz wenige Städte für sich in Anspruch nehmen. Wer Tirschenreuth entdecken, erleben und kennenlernen möchte, kommt am MuseumsQuartier nicht vorbei. „Und es wäre auch jammer-schade, dieses facettenreiche und kunterbunte kulturelle Zentrum der Stadt einfach links liegen zu lassen. Die einzelnen Abteilungen bieten für jedes Alter und jedes Geschlecht Themen, in die sich einzutauchen lohnt. Da ist wirklich für jeden etwas dabei. Pro Jahr besuchen ungefähr 10.000 Interessierte das MuseumsQuartier“, sagt Museumsmitarbeiterin **Herta Zölch**.

Ausgangspunkt ist das bereits 1993 eröffnete und 2014 überarbeitete Oberpfälzer Fischereimuseum, das Einblicke in die traditionsreiche Teichwirtschaft der Region bietet. Große Aquarien mit heimischen Fischen laden ein zum Staunen, Beobachten und Studieren. Darüber hinaus wird mit Hilfe von Schautafeln und dreidimensionalen Darstellungen der Bogen vom Mittelalter bis in die Gegenwart gespannt: Der Besucher versteht die historischen Zusammenhänge, lernt verschiedene Arbeitsvorgänge kennen und bekommt ein Gespür für den Alltag der Fischer und





Im Haus am Teich

Teichwirte vermittelt. Für Kinder ist die Begegnung mit den „sprechenden Fischen“ äußerst reizvoll. Nicht fehlen dürfen mahnende Hinweise – nämlich dass der Mensch eine Verantwortung für seine Umwelt hat und sensibel mit der Natur umgehen sollte.

Über einen unterirdischen Gang erreicht der Besucher das ehemalige Kloster, in dem seit 2008 weitere fünf Abteilungen erforscht werden können. Über 150 Jahre lang, bis 1994, war Tirschenreuth ein Zentrum der deutschen Porzellanindustrie. Hochwertige Produkte wurden in Tirschenreuth hergestellt, einen Querschnitt davon gibt es in der Porzellan-Abteilung zu bewundern. Untrennbar mit Tirschenreuth verbunden ist die Tradition des Krippenbauens und -schauens: Mit Akribie und viel Liebe zum Detail werden Krippen zusammengestellt, eine Auswahl der schönsten Exemplare hält das Museum für die Besucher bereit. Auch der große Sohn der Stadt, Johann Andreas Schmeller, wird mit einer eigenen Abteilung gewürdigt.

Die Besucher erfahren sehr viel über die verschiedenen Dialekte der bayerischen Sprache.

Das MuseumsQuartier vermittelt aber auch die Stadtgeschichte und Entwicklung der Stadt Tirschenreuth: Es geht um Veränderungen der Architektur der Stadt, es geht um die Menschen, es geht um Geologie und um kulturelle Entwicklung. Eine weitere Abteilung führt ebenfalls in die Geschichte, wenn auch in etwas anderer Form. Im Bereich „Museum des Heimatkreises Plan-Weseritz“ wird an die Menschen aus dieser böhmischen Gegend erinnert sowie ihre Geschichte und Kultur vorgestellt. Anhand zahlreicher Ausstellungstücke werden Vertreibung und Integration dieser Menschen nachgezeichnet.

„Die Räumlichkeiten und das Konzept des Museums werden jeden Besucher begeistern. Da bin ich mir sicher, bisherige Rückmeldungen bestätigen dies auch. Da ist nichts überladen

und alles mit sehr viel Fingerspitzengefühl gestaltet worden. Es wird nie langweilig und man kann sich stundenlang hier aufhalten“, so Zölch.

Eine große Bedeutung kommt der Museumspädagogik zu: Beispielsweise haben Schulklassen die Möglichkeit, im Museum zu übernachten. „Die Praxis zeigt, dass die Kinder und Jugendlichen dann immer wieder zu uns kommen, begeisterte Museumsbesucher werden und die Eltern oder Großeltern auch gleich mitbringen. Zusätzlich können auch Fachführungen gebucht werden“, meint Zölch.

Das Tirschenreuther MuseumsQuartier ist im Jahr 2011 weiter ergänzt worden, entstanden ist das „Haus am Teich“. In drei Aquarien kann der Besucher hier die Fischwelt, die sich in den heimischen Bächen und Flüssen tummelt, bestaunen. Im 30.000 Liter fassenden, wohl größten Bassin der gesamten Oberpfalz, schwimmen respektable Exemplare. „Per Touchscreen können die Besucher an den verschiedenen Medienstationen alles Wissenswerte über die schwimmenden Museums-Exponate erfahren. Besonders Kinder sind von dem Angebot begeistert“, sagt Zölch.



Museumsquartier | Abteilung: Fischereimuseum



Museumsquartier | Abteilung: Krippen



Museumsquartier | Abteilung: Porzellan



Bildergalerie



EINKAUFEN UND BUMMELN
IN TIRSCHENREUTH



Marktplatz



PETER RÖSCH

STAATL. GEPR. AUGENOPTIKER · AUGENOPTIKERMEISTER

MAXIMILIANPLATZ 36 · 95643 TIRSCHENREUTH
TELEFON 09631 / 2920 · TELEFAX 09631 / 4322

INTERNET: www.augenoptik-roesch.de
E-Mail: info@augenoptik-roesch.de

Rösch

Uhren - Schmuck

Maximilianplatz 36 · 95643 Tirschenreuth · Telefon: (09631) 6590

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 08.30 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 08.30 - 12.00 Uhr

Von Tuchmacherbrunnen bis Klettnersturm

Mit Gästeführerin Cornelia Stahl die Stadt erkunden

Die Geschichte und die Gegenwart Tirschenreuths: Die lässt sich in der Stadt sehr leicht zu Fuß erkunden – entweder im Rahmen einer Führung oder auch auf eigene Faust. Eine imposante Erscheinung ist das Tirschenreuther Rathaus am Marktplatz – vor allem die Fassade ist ein echter „Hingucker“. Sie hat nämlich – genauso wie der Erker, hinter dem sich heute das Dienstzimmer des Ersten Bürgermeisters befindet – den großen Stadtbrand von 1814 überstanden. Praktisch direkt vor den Toren des Rathauses plätschert der sogenannte Karpfenbrunnen. „Er erinnert an die Fischwirtschaft und Karpfenzucht in und um Tirschenreuth. Bereits in den ersten Aufzeichnungen des Klosters Waldsassen wird die Teichwirtschaft im Stiftland als uralt beschrieben – und das Kloster wurde 1133 gegründet“, erzählt Gästeführerin **Cornelia Stahl**.



Cornelia Stahl, Gästeführerin

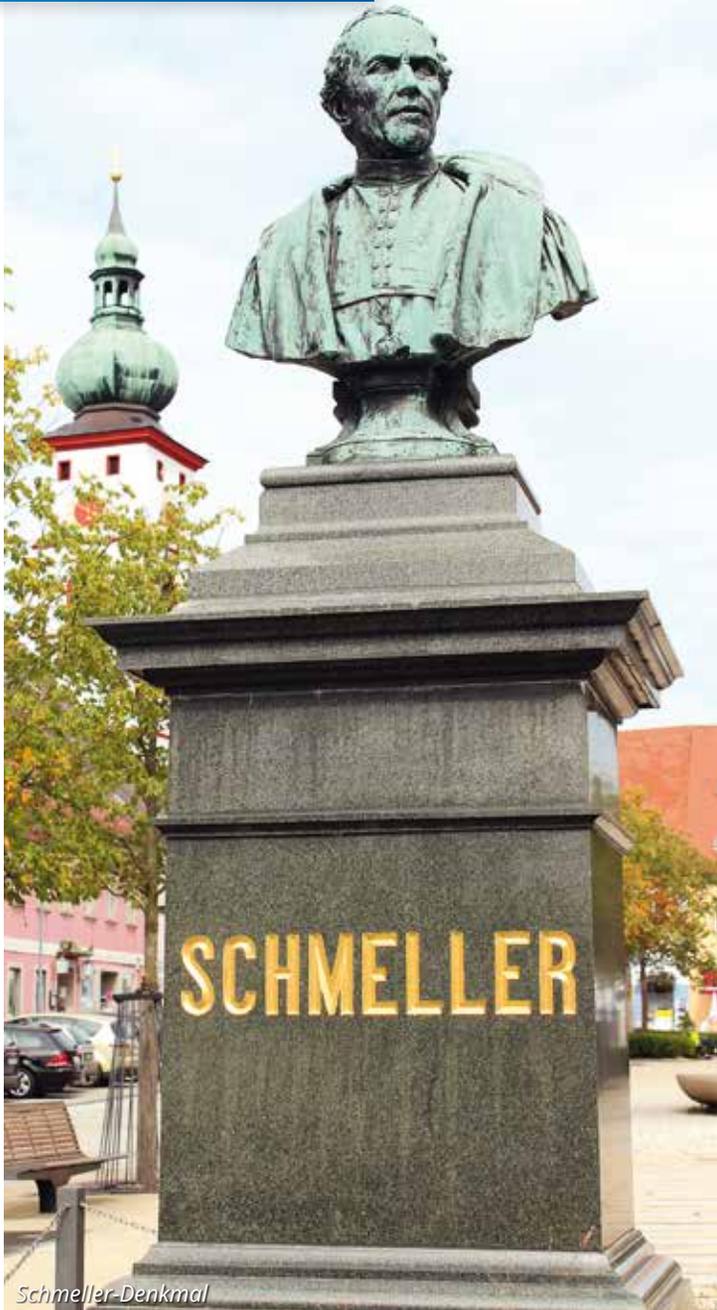
Sie ist das ganze Jahr über – gemeinsam mit etwa einem halben Dutzend Kolleginnen und Kollegen – eine vielbeschäftigte Frau in Tirschenreuth, denn gerade die Gästeführungen haben in Folge der Gartenschau 2013 einen regelrechten Boom erlebt. „Und was mich besonders freut: Auch die Tirschenreuther selbst buchen verstärkt Führungen, sie haben ihre Heimatstadt neu entdeckt und begeistern sich dafür“, weiß Stahl zu erzählen. Vor der Gartenschau sei das Thema Stadtführung dagegen nur sehr selten nachgefragt gewesen.

In Blickweite und nur wenige Meter entfernt vom Brunnen ist das Schmeller-Denkmal, das an den großen Sohn der Stadt Johann Andreas Schmeller erinnert. „Schmeller war nach dem Wegzug der Eltern noch dreimal in Tirschenreuth. Bei seinem



Klettnersturm

letzten Besuch hat er in seinen Aufzeichnungen ganz betrübt vermerkt: Nur noch eine Person, die mich kannte“, berichtet die Stadtführerin. Nur wenige Schritte geht es auf dem Marktplatz weiter und man steht direkt vor dem nächsten Brunnen – dem Tuchmacherbrunnen. „Der Brunnen weist mit seinem am Boden liegenden Bronzetuch auf die lange Tradition des Tuchmacherhandwerks hin“, so Stahl. Im Jahr 1850 verdienten mehr als die

*Schmeller-Denkmal*

Hälfte der Tirschenreuther Einwohner ihr Auskommen mit dem Tuchmacherhandwerk, der Niedergang erfolgte ab 1871 im Zuge der Industrialisierung. „Eine Firma hat überlebt: Die Tuchfabrik Mehler, gegründet 1644, ist heute in zehnter Generation als Familienbetrieb tätig.“ Für Interessierte gibt es am und rund um den Marktplatz in Tirschenreuth viel zu erfahren, dazu gehören auch die angrenzende Stadtpfarrkirche, der Pfarrhof und die Dreifaltigkeitssäule. Ebenfalls in wenigen Schritten zu erreichen sind das MuseumsQuartier und der Fischhofpark. Doch auch der Marktplatz selbst ist ein besonderes Kleinod: Er ist 235 Meter lang und 47 Meter breit, in den Jahren 2007 bis 2009 wurde er neugestaltet. „Ihn als einen der schönsten Marktplätze der Oberpfalz zu bezeichnen, ist sicherlich nicht übertrieben“, so Stahl.

Ebenfalls nicht weit ist es zum Klettnersturm, dem einzigen erhaltenen Monument der früheren Stadtbefestigung und das Wahrzeichen der Stadt. „Das war wirklich über ganz viele Jahre hinweg ein Wehrturm, später wurde er dann zum Wachturm. Gebaut wurde er 1330 und 1579 um zwei Stockwerke erhöht“, berichtet Stahl. Bewohnt sei er stets mit Turmwächtern und Turmwächterfamilien gewesen, deren Aufgabe sei es gewesen, dreimal täglich zum Gebet zu läuten, nach Feuersbrünsten Ausschau zu halten und jede Stunde zu läuten. „Man glaubt es kaum, aber der Turm war bis 1972 bewohnt“, überrascht Stahl die Zuhörer.

Nicht vergessen werden darf bei einer Stadtbesichtigung die Gerhard-Franz-Volkssternwarte im Norden der Stadt, wo auf die Besucher eines der größten, öffentlich zugänglichen, Teleskope Bayerns wartet.

Man kann in Tirschenreuth zwischen verschiedenen Arten der Führungen auswählen: Beginnend bei den „klassischen“ Stadtführungen und Kirchenführungen über Führungen im „MuseumsQuartier“ und Stadtführungen für Kinder bis hin zu Teicherlebnissführungen und Historische Fischhofparkführungen, in denen Szenen der Stadtgeschichte nachgespielt werden.

Detaillierte Infos gibt es im Internet unter:

www.stadt-tirschenreuth.de/kultur-tourismus/fuehrungen.html



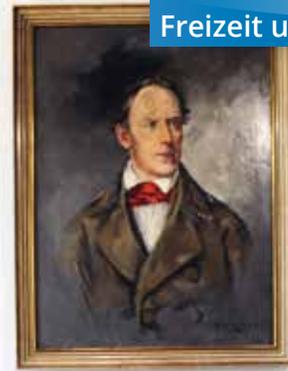
Marienbrunnen bei der Stadtpfarrkirche

Maß aller Dinge in der Mundart

Johann Andreas Schmeller ist der große Sohn der Stadt Tirschenreuth

„Alda mußten bettlen die edlen Mann und Frauen, die waren reich und mechtig waren gewesen, die mußten jetzt den Bettel freßen.“ So definierte der große Sprachwissenschaftler, Mundartforscher und Bibliothekar Johann Andreas Schmeller im 19. Jahrhundert das „Erbettelte“ beziehungsweise den „Bettel“. Schmeller ist wohl der „größte Sohn“ der Stadt Tirschenreuth, auch wenn er nur die ersten beiden Lebensjahre mit seiner Familie hier verbracht hat.

Geboren wurde Schmeller am 6. August 1785 als fünftes Kind von Joseph Anton und Maria Barbara Schmeller. Noch keine zwei Jahre alt, zog Schmeller mit seiner Familie weiter in Richtung Oberbayern, wo sich sein Vater, ein Korbmacher, ein besseres, weniger ärmliches Leben erhoffte. Die Schul- und Studienzeit führte Schmeller ins Kloster Scheyern, nach Ingolstadt und



Johann Andreas Schmeller

schließlich nach München. Sein Hauptwerk wurde das vierbändige „Bayerische Wörterbuch“, das zum Vorbild und zur Norm aller Mundartwörterbücher wurde. Fertiggestellt hatte es Schmeller 1837. Der Mundartforscher war unter anderem ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Leiter der Handschriftensammlung der Bayerischen Hof- und Staatsbibliothek sowie Lehrstuhlinhaber für altdeutsche Sprache und Literatur an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Gestorben ist Johann Andreas Schmeller am 27. Juli 1852 in München, wo er auch begraben ist. In Tirschenreuth ist Schmeller bis heute nicht vergessen: Die Verantwortlichen seiner Geburtsstadt errichteten ihm zu Ehren bereits 1891 ein Denkmal am oberen Marktplatz. Eine Straße sowie eine Fachabteilung im MuseumsQuartier sind Schmeller gewidmet. In der nach ihm benannten Straße, erinnert eine Gedenktafel an den berühmten Mundartforscher. Im MuseumsQuartier der Stadt ist eine Abteilung dem gebürtigen Tirschenreuther gewidmet. Und auch die Mittelschule in Tirschenreuth ist nach dem großen Sohn der Stadt benannt.

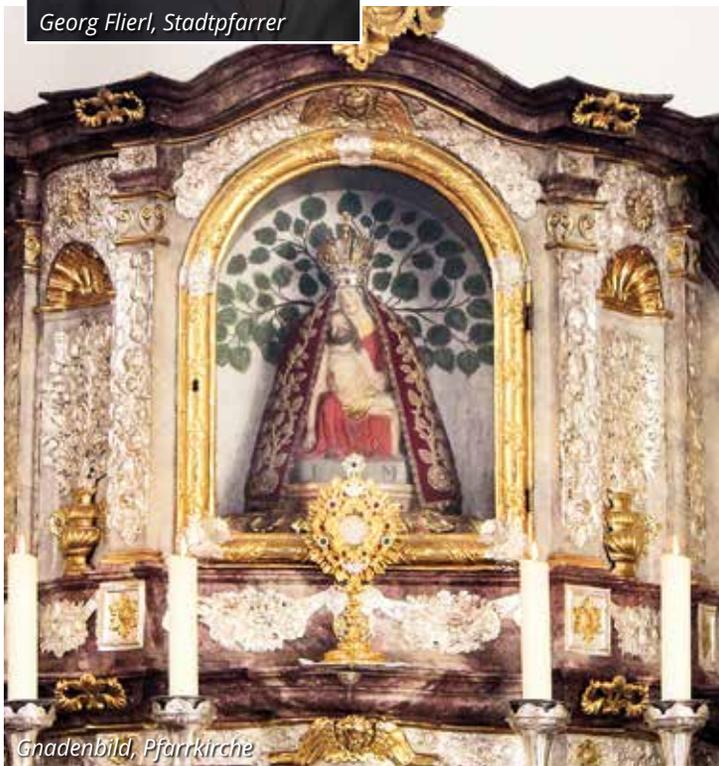
„Innere Verbundenheit ist sehr groß“



Georg Flierl, Stadtpfarrer

Stadtpfarrer Georg Flierl über Geschichte und Bedeutung der Tirschenreuther Wallfahrt

Einen besonderen Stellenwert im religiösen Leben der Pfarrei Tirschenreuth hat jeweils der Monatsdreizehnte. Was passiert da?



Gnadenbild, Pfarrkirche

Pfarrer Georg Flierl: Wir laden in unsere Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zur Wallfahrt zum Tirschenreuther Gnadenbild ein. Die Wallfahrten gibt es seit rund 30 Jahren, am 13. Mai 1987 war die erste Wallfahrt.

Wie läuft diese Wallfahrt ab?

Pfarrer Georg Flierl: Daran hat sich seit 1987 nichts geändert: Ab 18 Uhr wird in der Pfarrkirche der erste und zweite Rosenkranz gebetet. Um 19 Uhr ist dann der feierliche Einzug des Wallfahrtsführers, oftmals ein Abt oder ein Bischof, sowie der Konzelebranten. Anschließend wird das dritte Rosenkranzgesetz gebetet. Danach, meist so gegen 19.45 Uhr, beginnt der eigentliche Gottesdienst mit der Predigt des Hauptkonzelebranten.

Das ist aber noch nicht alles...

Pfarrer Georg Flierl: Nach dem Gottesdienst findet in den Sommermonaten eine Eucharistische Lichterprozession um den Marktplatz statt. Von November bis April, also im Winter, ziehen wir durch die Pfarrkirche.

Hat denn die Tirschenreuther Wallfahrt ein bestimmtes Motto?

Pfarrer Georg Flierl: Ich würde vielleicht nicht Motto sagen, aber es gibt seit Beginn an vier Hauptanliegen. Wir beten für die Festigung des Glaubens, für die geistlichen Berufe, für die Erneuerung der Kirche und für Frieden in der Welt.

Wer kommt denn zur Wallfahrt? Eher Ältere, eher Jüngere? Oder bunt gemischt?

Pfarrer Georg Flierl: Es sind eigentlich alle Generationen da. Aber klar, natürlich gehört die Mehrheit zur älteren Generation. Viele Tirschenreuther sind mit der Wallfahrt, wenn man es so sagen möchte, auch älter geworden. Die Treue und innere Verbundenheit zur Wallfahrt ist schon sehr groß, darüber freut sich dann auch der Pfarrer.

Aber es kommen nicht nur Tirschenreuther, oder?

Pfarrer Georg Flierl: Das ist richtig. Ich schätze mal, dass etwa die Hälfte von auswärts kommt. Und da sind dann auch Anreisen mit einer Entfernung von rund 100 Kilometern dabei. Wir haben in der Kirche 360 Sitzplätze, die sind in der Regel belegt. Und oft wird dann auch noch gestanden.

Im Zentrum der Wallfahrt steht ja das Gnadenbild „Unsere Liebe Frau von Tirschenreuth“. Was hat es denn damit auf sich?

Pfarrer Georg Flierl: Die Ursprünge gehen auf das Jahr 1692 zurück. Damals lagen die Mutter und Schwester sowie Schuhmacher Johann Zottmayer wohl mit Typhus nieder. Sie riefen Maria um Hilfe an und überstanden die schwere Krankheit. Ein Bild der schmerzhaften Muttergottes sollte daran erinnern, das sich bald zum Gnadenbild entwickelte.

Wie machen Sie jemandem „Appetit“ auf die Wallfahrt, der diese bisher noch nicht erlebt hat?

Pfarrer Georg Flierl: Ich würde ihm sagen: „Schauen Sie sich’s an, nehmen Sie sich die Zeit. Sammeln Sie die Eindrücke – und dann unterhalten wir uns nochmal.“

Neben einer Vielzahl von Kapellen gibt es in Tirschenreuth drei große Kirchen:

Katholische Stadtpfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“

Kirchplatz 2

Missionskirche St. Peter

St.-Peter-Straße 38

Evangelische Erlöserkirche

Äußere Regensburger Straße 65



Pfarrkirche mit Dreifaltigkeitssäule



Die Tirschenreuther Passion

Kammerspielartiger Bilderbogen

Die „Tirschenreuther Passion“ ist etwas ganz Besonderes

Es sind vertraute Klänge auf der Bühne: „Ea spült si als Messias af und hout doch goar koa Recht dazou! Zeit wird's, dass ich dean Moa verkaaf, weil oina vo uns handln mou! Und überhaupts für suavül Geld, verrout ich alles af der Welt!“ Allein die Szenerie, das Bühnenbild und die Rolle wirken etwas ungewohnt – denn es handelt sich um eine Passionsaufführung, bei der Judas eben im Begriff ist, Jesus zu verraten.

Die Passion Christi hat bekanntlich viele Künstler zum kreativen Schaffen angeregt: Sei es Mel Gibson mit seinem durchaus umstrittenen Film „Die Passion Christi“, Johann Sebastian Bach mit der „Matthäus-“ und „Johannes-Passion“, Andrew Lloyd Webber mit dem Musical „Jesus Christ Superstar“ oder der Renaissance-Künstler Giotto di Bondone mit seinem berühmten Freskenzyklus in der Scrovegni-Kapelle in Padua. Schon sehr früh sind aber auch sogenannte Passionsspiele entstanden, die die Leidensgeschichte Jesu szenisch darstellten – am bekanntesten in Deutschland ist sicherlich die Oberammergauer Passion. Noch jüngeren Datums ist die „Tirschenreuther Passion“, die 1997 uraufgeführt worden war. Wiederaufführungen folgten in den Jahren 2000, 2005, 2010 und 2015.

Verfasser des Stückes ist der bekannte Autor und Regisseur Johannes Reitmeier, der heute als Intendant das Landestheater Tirol in Innsbruck leitet. Auch für die Inszenierung in Tirschenreuth ist Reitmeier verantwortlich. Über „seine“ Passion schreibt er selbst, dass sie sich nicht mit den großen Passionsdarstellungen messen will: „Sie versteht sich vielmehr als kammerspielartiger, geradezu intimer Bilderbogen – fernab jeder Monumentalität der Massenaufzüge und Kolossalbauten“.

Ein „Urgestein“ der Tirschenreuther Passion ist Stefan Malzer: Er übernahm 2010 und 2015 die Rolle des Jesus – und damit auch eine der wenigen Rollen, die nicht im Dialekt gesprochen wird. „Ich war auch schon bei der Uraufführung 1997 dabei“, erinnert sich Malzer. Insgesamt dreimal hat er den Apostel Andreas verkörpert. Die Jesus-Rolle sei natürlich keine Rolle wie jede andere: „Anfangs ist es immer schwer hineinzukommen. Mit der Zeit wird man aber davon getragen“, sagt Malzer. Die emotionalste Szene bei jeder Aufführung sei die Kreuzigung: „Klar, man spielt es nur, aber man fühlt es nach.“ Auch rein optisch muss sich Malzer auf die Passion vorbereiten – zweieinhalb Jahre zuvor beginnen die Haare etwas länger zu werden. Und auch der Vollbart-Wuchs muss zumindest einige Monate vor der Premiere eingeläutet werden.

Der Wernberger Komponist Helmut Burkhardt, der als Musiklehrer an der Kreismusikschule Tirschenreuth tätig ist, hat die Musik für die Passion 2015 neu geschrieben. Er komponierte sie aus einer Vielzahl von Passionsliedern, die in der Volksmusik im süddeutschen Raum und in den angrenzenden Gebieten Böhmens und Österreichs überliefert sind.

In der Stadt Tirschenreuth ist aber auch in den „passionsfreien“ Jahren auf dem Theater- und Konzertsektor viel geboten: Interessante und hochkarätige Veranstaltungen gehen im Kulturzentrum Kettelerhaus über die Bühne – von Gastspielen renommierter Tournée-Theater über Neujahrskonzerte bis hin zu Kabarettauftritten. Premiere hatte im Jahr 2014 der „Oberpfälzer Jedermann“ aus der Feder des „Passions“-Autors Johannes Reitmeier: Das Spiel um das Sterben eines reichen Mannes wird von den Tirschenreuthern zum Großteil in Mundart gespielt und soll in einem regelmäßigen Jahreszyklus wiederaufgeführt werden.

INDUSTRIE – HANDWERK

WELLPAPPEN-
VERPACKUNGEN

JUST IN TIME



Liebenstein 15 · 95703 Plößberg

Telefon 09631 / 6050 · Telefax 09631 / 5338

info@liebensteiner.dewww.liebensteiner.de

Hopf
Haustechnik
Heizung Sanitär Solar e.K.

Hatzenreuth 10
95652 Waldsassen
Telefon 09632 / 1571
Telefax 09632 / 1075



Martin Schneider
0171/8705507
m.schneider@hopf-hatzenreuth.de

KARL MICHL

SANT-PETER-STRASSE 6
95643 TIRSCHENREUTH

TELEFON 09631 / 1385

BESTATTUNGEN MICHL

- fachgeprüfter Bestatter
- Überführungen
- Erd- und Feuerbestattung

STEINWERK J. STRÖTZ

- Grabdenkmale, Einfassungen
- Lichter und Statuen
- individuelle Gestaltung
- vielfältige Gesteinsarten
- fachkundige Beratung



Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

Abfallwirtschaft	11	Ingenieurgesellschaft	20
Abfluss-Kanal-Rohrreinigung	11	Innenausbau	19
Altenheime	25	Kanalreinigung	11
Ambulante Pflege	24, 25	Kartonagen	43
Anrufbus	7	Kliniken	24
Augenoptiker	36	Konditorei	30
Autos	16, 30	Krankenpflege	24, 25
Bäckerei	30	Kurmittelhaus	28
Baumaschinen	U4	Lebensmittel	36
Bauprofi	20	Marketing-Tools	16
Bestattungen	44	Maschinenring Tirschenreuth	26
Betreuungsleistungen	25	Mode	2
Bus	7, 9	Optiker	36
Containerdienst	11	Pflasterarbeiten	19
Elektrogeräte	20	Reisen	9
Energietechnik	20	Reparaturen	6, 30
Energieversorgung	U2	Sanitär	30, 43
Forstwirtschaft	26	Sibyllenbad	28
Friseure	32	Stadtwerke	U2
Gebäudemanagement	16	Straßen- und Erdbau	U4
Glasbau	30	Uhren	36
Hackschnitzel-Produktion	26	Versorgungsunternehmen	U2
Hausnotruf	24	Wallpappen-Verpackungen	43
Haustechnik	30	Werbetextilien	16
Heizung	30, 43	Werksverkauf	2
Hemden	2	Zeitarbeit	U3
Imerys Ceramics	30		

U = Umschlagseite

**Herausgeber:**

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel, Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:

Stadt Tirschenreuth
Maximilianplatz 35, 95643 Tirschenreuth

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Holger Stiegler
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt:
mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint
infoverlag gmbh – Goran Petrusevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige
Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die
Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos / Abbildungen:

Stadt Tirschenreuth
Norbert Grüner
Thomas Sporrer
Weitere Quellenangaben sind an den jeweiligen Fotos
vermerkt.

Angaben nach Art. 8 Abs. 3

BayPrG: Alleinige Gesellschafterin
der mediaprint infoverlag gmbh
ist die Media-Print Group GmbH,
Paderborn

95643050 / 10. Auflage / 2016

Druck:

Media-Print Informationstechnologie
Eggertstraße 28, 33100 Paderborn

Papier: Umschlag: 250 g Bilderdruck,
dispersionslackiert
Innenteil: 115 g, weiß, matt, chlor-
und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie
Art und Anordnung des Inhalts sind
zugunsten des jeweiligen Inhabers
dieser Rechte urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck und Übersetzungen
in Print und Online sind – auch
auszugsweise – nicht gestattet.



Orizon GmbH | Niederlassung Oberpfalz
Service-Büro Tirschenreuth
Bahnhofstraße 7 | 95643 Tirschenreuth
T +49 9631 799494-0
bewerbung.oberpfalz@orizon.de

Job gesucht? Wir finden ihn!

Orizon bietet vielfältige Jobmöglichkeiten für qualifizierte Fachkräfte aus allen Branchen. Jetzt bewerben!

www.orizon.de

Orizon 

Unser Job ist gutes Personal

ERSTKLASSIGE TECHNIK

für den Straßen- und Erdbau



Die Hamm AG ist ein Unternehmen der Wirtgen Group, einem expandierenden, international tätigen Unternehmensverbund der Baumaschinenindustrie. Als führender Walzenhersteller können wir heute auf über 130 Jahre innovativer Entwicklungen zurückblicken.



Weitere Informationen erhalten Sie über:

Hamm AG Hammstraße 1 · 95633 Tirschenreuth · Tel. 09631 80 - 0 · Internet: www.hamm.eu

